Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 21 (1961)

Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vorarlberger Barockbaumeister

148 Seiten Text (u. a. Stand der Forschung, Das Volkstum, Die Baumeister, Die Bauherren, Klosterund Stiftsanlagen, »Das Vorarlberger Münsterschema«, Außengestaltung der Kirchenbauten, Literaturhinweise). Meisterverzeichnisse, Stammtafeln, graphisch-statistische Darstellungen, Übersichtskarte zur Ausstrahlung der Werke, Namen- und Ortsregister.

160 meist ganzseitige Kunstdrucktafeln. Format 21,5 \times 28,5 cm. In Leinen mit Goldprägung, mehrfarbigem Schutzumschlag und Pappschuber DM 40.–.

Erstmals wird in einem eigenen Werk auf die ungeheuere Leistung der sogenannten Vorarlberger Bauschule des 17./18. Jahrhunderts hingewiesen. Über 800 Architekten und Bauhandwerker sind aus dem Bregenzerwald hervorgegangen, die Hunderte von Kirchen, Klöstern, Rathäusern und öffentlichen Gebäuden aufgeführt haben.

«Längst ist die überragende Leistung der Vorarlberger Baumeister im Zeitalter des Barocks erkannt, jedoch die zusammenfassende kunstwissenschaftliche Würdigung stand bisher aus. Ein solcher weit ausholender, zusammenfassender Überblick wird mit der vorbildlichen Publikation gegeben... In 148 Tafeln werden erstmals geschlossen die vielen Bauten der Vorarlberger Künstlerschaft in hervorragenden Aufnahmen, aus den Archiven der besten Architekturphotographen gesammelt, sowohl in Außen- als auch in Innen- und prächtigen Detailaufnahmen gezeigt.»

Reg.-Baurat Dipl.-Ing. Walter Weber in der Schwäbischen Zeitung

VERLAG SCHNELL & STEINER · MÜNCHEN/ZÜRICH

FESTSCHRIFT HANS R. HAHNLOSER

Zum 60. Geburtstag 1959

HERAUSGEGEBEN VON ELLEN J. BEER, PAUL HOFER, LUC MOJON

(1961) 19 × 26 cm. 441 Seiten mit 251 Abbildungen im Text. Ganzleinen Fr. 35.- (DM 35.-)

Karl Schefold: Das Bild des Weisen in der griechischen Kunst. Andreas Alföldi: Ein Glückwunsch aus der römischen Kaiserzeit. A. W. Byvanck: Das Problem der Mosaiken von Santa Maria Maggiore. Louis Blondel: Les anciennes façades de la cathédrale de Saint-Pierre à Genève. Karl M. Swoboda: Zur Frage nach dem Anteil des führenden Meisters am Gesamtkunstwerk der Kathedrale von Chartres. Josef Deér: Die Siegel Kaiser Friedrichs I. Barbarossa und Heinrichs VI. in der Kunst und Politik ihrer Zeit. Heinz Roosen-Runge: Ein Werk englischer Grossplastik des 13. Jahrhunderts und die Antike. Aron Andersson: Schwedische Sitzmadonnen aus der Zeit um 1300. Herbert von Einem: Das Grabmal der Königin Margarethe in Genua. Erich Meyer: Der gotische Kronleuchter in Stans. Ein Beitrag zur Geschichte der Dinanderie. Otto Homburger: Ein vernichtetes Denkmal merowingischer Buchkunst aus frühkarolingischer Zeit, der «Rachio-Kodex» der Bongarsiana. Hermann Schnitzler: Zum Spätstil der ottonischen Kölner Malerei. Kurt Weitzmann: Zur byzantinischen Quelle des Wolfenbüttler Musterbuches. Hans Wentzel: Das Jesuskind an der Hand Mariä auf dem Siegel des Burkard von Winon 1277. Ellen J. Beer: Zum Problem der «Biblia Porta ». Louis Grodecki: Un groupe de vitraux français du XIIe siècle. Jean Lafond: L'Eglise de Moulineaux et le vitrail dit de saint Louis. Eva Frodl-Kraft: Ein Scheibenriss aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Mario Salmi: Tre vetrate fiorentine del primo rinascimento. Otto Reicher: Fruchtbares Gegenüber. Paul Hofer: Die Pardo-Venus Tizians. Fritz Strieb: Hans Sachs und die Renaissance. Alexander von Muralt: Versuch einer Bewertung der Rolle der Naturwissenschaften und Medizin in der Renaissance. Maria Neusser-Hromatka: Das kosmische Ei, ein alchimistisches Symbol. *Emil Maurer:* Zu Caravaggios Helldunkel. *Charles de Tolnay:* Ein unbekanntes Frühwerk des Franz Anton Maulbertsch. *Giuseppe Marchini:* Aggiunte a un pittore bernese: A. von Stürler. Edwin Gradmann: Das englische Aquarell. Max Huggler: Die Kunsttheorie von Paul Klee.

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL UND STUTTGART

VERÖFFENTLICHUNGEN DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen bei der Kanzlei des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Was an älteren Jahrgängen (ASA bis 1938) noch vorrätig ist, kann bei der Kanzlei des Schweizerischen Landesmuseums erfragt werden. Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1899, 1911–1914 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900, 1919–1922.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.- (Doppelhefte Fr. 6.-). Zuletzt erschienen: Bericht 1959/60. 1892–1986, 1919–1937 vergriffen.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898-1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung. Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis-Verlag 1948. Preis Fr. 9.50.

Führer

- Führer durch die Sammlung der von Hallwilschen Privataltertümer. Im Auftrag der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. H. Lehmann. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 2.50.
- FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Geβler, 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 2.50.
- Schweizerisches Landesmuseum Zürich (Serie Schweizerische Kunstführer, herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte). 16 Seiten Text (deutsche, französische und englische Ausgabe), 30 Abbildungen, 1958, Fr. –.50.

Katalog

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. Ilse Baier-Futterer. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

Bildhefte

Reihe: Aus dem Schweizerischen Landesmuseum.

Je ca. 20 Tafeln, kurzer Einführungstext. Verlag Paul Haupt, Bern. Pro Heft Fr. 3.-.

1. Hugo Schneider, Schutzwaffen aus sieben Jahrhunderten, 1953. – 2. Fritz Gysin, Historische Zimmer, 1954. – 3. Fritz Gysin, Schweizerisches Gebrauchssilber, 1954. – 4. Dietrich W. H. Schwarz, Schweizerische Medaillenkunst, 1955. – 5. Robert L. Wyss, Bildteppiche des 15. und 16. Jahrhunderts, 1955. – 6. Jenny Schneider, Kabinettscheiben des 16. und 17. Jahrhunderts, 1956. – 7. Robert L. Wyss, Porzellan und Fayence des 18. Jahrhunderts im Zunfthaus zur Meisen, 1956. – 8. René Wyss, Funde der jüngeren Eisenzeit, 1957. – 9. Hugo Schneider, Schweiter und Degen, 1957. – 10. Dietrich W. H. Schwarz, Schweizer Münzen der Spätgotik und Renaissance, 1958. – 11. Fritz Gysin, Holzplastik vom 11. bis 14. Jahrhundert, 1958. – 12. René Wyss, Anfänge des Bauerntums in der Schweiz. Die Egolzwilerkultur (um 2700 vor Chr.), 1959. – 13. Walter Tracheler, Renaissance-Möbel der deutschsprachigen Schweiz um 1520 bis 1570, 1959. – 14. Jenny Schneider, Schweizerische Bildstickereien des 16. und 17. Jahrhunderts, 1960. – 15. Claude Lapaire, Handzeichnungen des 16. Jahrhunderts, 1960. –

Collections du Musée National Suisse: CLAUDE LAPAIRE, La Collection des Sceaux, 1959. -

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

Hars Leiner Zurich Mit zu Tiefenschafteln, 31 Abbildungen im Text auf 2, 15 Leiner Teil. Mit 16 Tächn und 3 Abbildungen im Sein und einer Teil. Mit 16 Tächn und 3 Abbildungen im Text 50/4, 5-
— Index Zweiter Teil. Mit 16 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Zweiter Teil. Mit 16 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Sweiter Teil. Mit 16 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Sweiter Teil. Mit 18 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Zweiter Teil. Mit 18 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Sweiter Teil. Mit 18 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Sweiter Teil. Mit 18 Tächn und 9 Abbildungen im Text, 50/4, 5-
— Index Brunz, Jie Bildenatürelij der Wilderbunder im Zweite. Mit 18 Tächn, 54/4, 5-
Hass Horpsanse, Die Gespiedunte mäglich zu der Zweiter von Weiter im Zweit. Mit 18 Tächn, 54/4, 5-
111. Den Zweiter Teil. Mit 18 Tächn und 18 Abbildungen im Text, 54/4, 5-
112. Man der Sweiter im Zweit. Mit 18 Tächn und 18 Abbildungen im Text, 54/4, 5-
113. Sweiter und Sweiter im Zweit. Mit 18 Tächn und 14 Abbildungen im Text, 54/4, 5-
114. Den Zweiter Sweiter von Zweiter Gesen zu der Zweiter von Weiter Mit 18 Beitrag zur Social und Pennonen Schaften und 14 Abbildungen im Text, 54/4, 5-
115. Den Zweiter Sweiter von Paul Klünt. Mit 18 Tächn und 14 Abbildungen im Text, 54/4, 5-
Mass Schulen. Der Zweiter der Landenper Kreiter von Zweiter von Weiter Beitre und Abbildungen im Text, 54/4, 5-
Mass Schulen. Der Zweiter der Landenper Kreiter von Paul Klünt. Mit 18 Tächn und 14 Abbildungen im Text mit Sweiter von Paul Klünt. Mit 18 Den Zweiter der Landenper Kreiter von Paul Klünt. Mit 18 Den Zweiter der Landenper Kreiter von Paul Klünt. Mit 18 Den Zweiter der Weiter der Landenper Kreiter der Landenper Kreiter der Landenp



Die Mehrfarbenclichés zu den im Birkhäuser Verlag erschienenen Kunstmappen «Alte Meister» wurden in unserer Anstalt erstellt

SCHWITTER AG -

CLICHÉFABRIK BASEL ZÜRICH

KARL OETTINGER

ALTDORFER STUDIEN

DIE FRÜHZEIT DES MEISTERS UND SEINER SCHULE

Erlanger Beiträge zur Sprach- und Kunstwissenschaft, Band III, 200 Seiten mit 73 Abbildungen auf 40 Tafeln. Format 19×27 em. Kartoniert DM 44,—. Leinen DM 48,—

Diese Studien behandeln in geschlossener Folge die erste Epoche des Meisters, ordnen sein Schaffen während des Jahrzehnts von 1504 bis 1513 und geben einen Ausblick auf die Folgezeit bis zur Entstehung des Passionsaltares von St. Florian, 1518. Es folgt eine Monographie der Frühzeit Erhard Altdorfers, des bisher als Schüler angesehenen Bruders Albrechts, der als etwa Gleichaltriger, für Albrechts Anfänge bedeutsamer Parallelgänger dargetan wird. Zum ersten Mal werden dann eine Reihe von Künstlern aus der Werkstatt und dem Umkreis Albrechts abgehoben, die bisher teilweise mit dem Meister verwechselt worden sind. Ein reichhaltiges und sorgfältig wiedergegebenes Bildmaterial zu Erhard Altdorfer und dem Künstlerkreis Albrechts ergänzt und veranschaulicht den Text. Bei aller wissenschaftlichen Exaktheit ist das Buch fesselnd und schwungvoll geschrieben und verrät in den Ausführungen über die einzelnen Kunstwerke das künstlerische Feingefühl und das lebhafte Temperament des Autors, der seit langem zu den bekanntesten Erforschern altdeutscher Kunst gehört

Zu beziehen durch jede Buchhandlung



VERLAG HANS CARL NÜRNBERG

KUNST: CHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT, MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

Herausgegeben vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Minchen, Mitteilungsblatt des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker

REDAKTIONSAUSSCHUSS

Prof. Dr. E. Gall, Dr. P. Halm, Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Prof. Dr. W. Lotz. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Florentine Mütherich

Die Zeitschrift ist die einzige kunsthistorische Monatsschrift des deutschen Sprachbereichs, deren Inhalt, nach wissenschaftlichen Kriterien ausgesucht, der wissenschaftlichen Information dient

Sie bringt Berichte über:
STAND DER FORSCHUNG
FUNDE UND AUSGRABUNGEN
BEDEUTENDE AUSSTELLUNGEN
NEUERWERBUNGEN DER MUSEEN
WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

Wichtige laufende Veröffentlichungen:

Personalnachrichten, abgeschlossene und in Arbeit befindliche kunsthistorische Dissertationen der deutschen, österreichischen und Schweizer Hochschulen, Ausstellungskalender usw.

Die besondere Aufmerksamkeit der Redaktion gilt der Ausgestaltung des Rezensionsteils, der der Zeitschrift im In- und Ausland Ansehen verschaft hat

> Jedes Heft entbält einen Abbildungsteil auf Kunstdruck

Erscheinungsweise: monatlich, Abonnementspreis vierteljährlich DM 5,25. Einzelpreis DM 2,-



VERLAG HANS CARL NÜRNBERG